

Internationales Interesse am Programm „Erfahrungswissen für Initiativen“

Das Modellprogramm „Erfahrungswissen für Initiativen“ und das entwickelte Konzept zur Nutzung des Erfahrungswissens Älterer treffen international auf positive Resonanz. Das im internationalen Vergleich mit 1.000 aktiven seniorTrainerinnen und seniorTrainer sowie einem umfassenden Projektverbund umfangreichste Modellprogramm hat den Aufbau ähnlicher Programme im europäischen Ausland inspiriert.

Auf zahlreichen Konferenzen im In- und Ausland (u.a. 18. Weltkongress der International Association of Gerontology in Brasilien) wurde das Bundesmodellprogramm vorgestellt. Daraus sind internationale Netzwerke und Kooperationen entstanden. Auch die internationalen Foren auf den Fachtagungen des Bundesmodellprogramms in 2005 und 2006 setzten ein Zeichen, in dem sie Interessierte aus den USA, Belgien, Österreich, Schweiz, den Niederlanden und Finnland zum Austausch über neue Verantwortungsrollen für Ältere anregten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen auf Tagungen und Kongressen sind Kooperationsprojekte entstanden, die kreative Wege der Engagementförderung und Partizipation der neuen Altengenerationen beschreiten.

Das Bundesmodellprogramm als „Good-Practice-Beispiel“

Das Interesse an einer Anwendung und Übertragung des Konzeptes über die Modell-Modellstandorte hinaus ist groß: Bereits jetzt zählen zu den interessierten Standorten nicht nur Kommunen in Deutschland, sondern auch Standorte in der Schweiz, Österreich, Finnland und Norwegen. Das Konzept zur Nutzung des Erfahrungswissens Älterer ist zudem eines von drei Good-Practice-Beispielen, deren Konzept-Bausteine im Rahmen des vom BMFSFJ geförderten europäischen Kooperationsprojektes „Lifelong Learning and Active Citizenship in Europe’s Ageing Society (LACE, 2005-2007) in weiteren Ländern Europas implementiert werden sollen. Hierzu zählen Italien, Spanien, Irland und Slowenien. Die Erfahrungen im Bundesmodellprogramm „Erfahrungswissen für Initiativen“ werden in ein internationales Handbuch zum Aufbau von Förderprogrammen für das Engagement älterer Menschen in Europa einfließen (www.lace-project.net).

Jüngstes Beispiel für die steigende internationale Resonanz ist die Einführung des Pilotprojektes „innovage“ in der Schweiz und aktuelle Planungen zu einem Pilotprojekt in Österreich. In Finnland wurde bereits ein Weiterbildungskurs für seniorTrainerinnen und seniorTrainer erfolgreich gestartet.

seniorTrainerinnen und seniorTrainer im internationalen Austausch

Für viele seniorTrainerinnen und seniorTrainer ist der internationale Austausch zu einem wichtigen Aspekt ihres bürgerschaftlichen Engagements geworden: So führten die seniorTrainerinnen und seniorTrainer aus Hannover einen zweitägigen Austausch mit älteren Freiwilligen der SESAM Academie in den Niederlanden durch. SeniorTrainerinnen und seniorTrainer aus Köln wiederum stellten ihre Aktivitäten einer Expertengruppe aus Spanien und dem LACE-Netzwerk vor.

ISAB bündelt derzeit die verschiedenen internationalen Anfragen zum Modellprogramm „Erfahrungswissen für Initiativen“. Nicht zuletzt im Hinblick auf die deutsche EU-Präsidentschaft in 2007 ist beabsichtigt, andere Länder an den Erfahrungen im deutschen Modellprogramm teilhaben zu lassen und den Know-How-

Transfer zu ermöglichen. Zudem können die im Modellprogramm erfolgreich erprobten Strategien zur Verantwortungsübernahme der Älteren in die Fortführung des Nationalen Altenplans mit einfließen.

Eine Zusammenfassung der internationalen Aktivitäten im Bundesmodellprogramm finden Sie in der vom ISAB-Institut veröffentlichten Information der wissenschaftlichen Begleitung Nr. 34 zum EFI-Programm.